

# Anträge des erweiterten Zentralvorstands

## 7. Genehmigung des Voranschlags Sekretariat 2019

Der erweiterte Zentralvorstand beantragt das Budget fürs Sekretariat fürs Jahr 2019 wie bisher auf 60 000 Franken festzusetzen.

## 8. Genehmigung der Jahresberichte

- a) des Hegepräsidenten
- b) der Präsidentin der KoAWJ
- c) des Schützenmeisters

## 9.1 Jagdzeiten der Hochjagd 2019

### Variante 1

**1. Block:** Sonntag, 1. September 2019, bis und mit Sonntag, 8. September 2019. Jagdunterbruch: Montag, 9. September 2019, bis und mit Sonntag, 15. September 2019.

**2. Block:** Montag, 16. September 2019, bis und mit Samstag, 28. September 2019.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	(BT) 15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						21

■ Jagd □ Unterbruch ■ Eidg. Bettag

### Variante 2

**1. Block:** Sonntag, 1. September 2019, bis und mit Samstag, 14. September 2019. Jagdunterbruch: Sonntag, 15. September 2019, bis und mit Freitag, 20. September 2019.

**2. Block:** Samstag, 21. September, bis und mit Freitag, 27. September 2019.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	(BT) 15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						21

■ Jagd □ Unterbruch ■ Eidg. Bettag

Der erweiterte Zentralvorstand unterstützt grossmehrheitlich die erste Variante.



Bild: Claudio Gotsch

*Gemäss dem Antrag des erweiterten Zentralvorstands ist eine Bejagung des beidseitigen Kronenhirschs während fünf Tagen durchaus verantwortbar.*

## 9.2 Parolenfassung für die Volksabstimmung zur Abschaffung der Sonderjagd (Sonderjagdinitiative)

Der Bündner Kantonale Patentjäger-Verband (BKPJV) beschliesst die Nein-Parole und lehnt somit die Volksinitiative zur Abschaffung der Sonderjagd bei der Volksabstimmung ab.

### Begründung

Aufgrund der aktuellen Situation und auch in Anbetracht, dass die letzte Abstimmung zur Sonderjagdinitiative vor vier Jahren stattfand, soll ein starkes Zeichen gegenüber der nichtjagenden Bevölkerung gesetzt werden, dass die Jägerschaft auch aktuell grossmehrheitlich hinter der Sonderjagd steht und eine allfällige Regiejagd klar ablehnt.

Der erweiterte Zentralvorstand unterstützt diesen Antrag einstimmig.

## 9.3 Kronenhirschbejagung

Vom ersten bis und mit fünften Jagdtag ist auch der beidseitige Kronenhirsch, welcher eine Stangenlänge von 60 cm und mehr aufweist, jagdbar. An diesen Tagen darf jeder Jäger insgesamt nur einen beidseitigen Kronenhirsch – unabhängig von der Stangenlänge – erlegen.

### Begründung

Eine vorsichtige erweiterte Bejagung des beidseitigen Kronenhirschs ist bei den herrschenden Hirschbeständen vertretbar. Zudem ist der Schutz der reifen Kronenhirsche durch die grosse Anzahl an Wildasylen gewährleistet. Es kann auch festgestellt werden, dass viele der reifen Hirsche bereits in den letzten Augusttagen die Brunftplätze in den Asylen beziehen und sich nicht mehr im offenen Jagdgebiet befinden. Ausserdem muss beobachtet werden, dass sich auch im Sommer immer wieder ältere Hirschtiere in den Wintereinständen aufhalten und Schäden in landwirtschaftlichen Kulturen und Gärten verursachen. Mit einer Freigabe zu Beginn der Jagd könnten auch solche Stiere mitbejagt werden.

Der erweiterte Zentralvorstand unterstützt diesen Antrag grossmehrheitlich.

## 9.4 Bedürfnisse der Regionen zur Sonderjagd berücksichtigen

Das Amt für Jagd und Fischerei soll weitere Optimierungen zur Durchführung der Sonderjagd erarbeiten, welche notwendige regionale Bedürfnisse der Jagd und deren Umsetzung berücksichtigen. Dabei sollen auch von der Jägerschaft geforderte und umsetzbare Optimierungsvorschläge einfließen.

### Begründung

Um die Akzeptanz der Sonderjagd unter der Jägerschaft weiter zu erhöhen, soll unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und der regionalen Bedürfnisse die Jägerschaft vor Ort bei der Suche nach Optimierungsmöglichkeiten stärker miteinbezogen werden.

Der erweiterte Zentralvorstand unterstützt diesen Antrag einstimmig.

### 9.5 Berechtigung für aktive Schweisshundeführer und -führerinnen zur Teilnahme an der Sonderjagd

Antrag der BKPJV-Sektion Murtera,  
Tschlin-Strada-Martina

Schweisshundeführer und Schweisshundeführerinnen, welche das Hochjagdpatent nicht lösen und für Nachsuchen während der Hochjagd für mindestens zehn Jagdtage in der blauen Gruppe zur Verfügung stehen, sollen künftig auch für die Sonderjagdteilnahme berechtigt sein.

#### Begründung

Analog zum letztjährigen Antrag der BKPJV-Sektion Prättigau, welcher Steinwildjägern und Steinwildjägerinnen die Teilnahme zur Sonderjagd ermöglicht hat, sind wir der Meinung, dass auch während der Hochjagd aktive Schweisshundeführer und Schweisshundeführerinnen, welche das Hochjagdpatent nicht lösen, von diesem Vorteil Gebrauch machen können.

hundeführerinnen, welche das Hochjagdpatent nicht lösen, von diesem Vorteil Gebrauch machen können.

Aktive Schweisshundeführer und Schweisshundeführerinnen verzichten vielfach aus Zeit- oder Feriengründen auf die Teilnahme an der ordentlichen Hochjagd und stehen uns Jägern und Jägerinnen somit während dieser Zeit für Nachsuchen zur Verfügung. Würden diese selber in dieser Zeit zur Jagd gehen, müssten sie die Nachsuche auf bestimmte Tage einschränken. Wir finden, dass aktive Schweisshundeführer und Schweisshundeführerinnen, welche uns während der Hochjagd mindestens zehn Tage für die Nachsuche zur Verfügung stehen, das Recht haben sollten, im selben Jahr auch das Sonderjagdpatent zu lösen.

Der erweiterte Zentralvorstand unterstützt diesen Antrag einstimmig.

## Auch für Nichtjagende

Schenken Sie sich selbst respektive Ihrem Familien- oder Freundeskreis ein **Jahres-Schnupperabonnement für nur 35 Franken**. Der «Bündner Jäger / Bündner Fischer» ist auch eine interessante Naturzeitschrift für Nichtjagende und Nichtfischende.

#### Zustelladresse






#### Rechnungsadresse






## BÜNDNER JÄGER BÜNDNER FISCHER



Bild: Adrian Koch

Einsenden an: BKPJV-Sekretariat, c/o treuhand-kanzlei ag, Postfach 21, 7130 Ilanz, Telefon 081 925 32 82, [bkp-jv-sekretariat@treuhand-kanzlei.ch](mailto:bkp-jv-sekretariat@treuhand-kanzlei.ch)



### 9.6 Ein beidseitiger Kronenhirsch innert zehn Jahren

#### Antrag der BKPJV-Sektion Falknis

Jeder Jäger respektive jede Jägerin hat das Recht, innert zehn Jahren einmal einen Kronenhirsch mit einer Stangenlänge von mehr als 60 cm ausserhalb der Kronenhirschtage zu erlegen.

#### Begründung

Der Hirschbestand im Kanton Graubünden ist beachtlich. Es fällt auf, dass in gewissen Gebieten des Kantons regelmässig Kronenhirsche während der sogenannten Krönlertage erlegt werden können, rund 0,5 Prozent der gesamten Jagdstrecke. Ein etwas erhöhter Abschuss von Kronenhirschen ist aus wildbiologischer Sicht vertretbar. Um die Chance für alle Jäger auf eine kapitale Trophäe während der ordentlichen Hochjagd zu erhöhen, ist dieser Antrag als Zusatz zum heutigen Bejagungskonzept gedacht.

**Der erweiterte Zentralvorstand lehnt den Antrag einstimmig ab.**

#### Begründung

Der erweiterte Zentralvorstand teilt die Meinung, dass der Schutz der Kronenhirsche gelockert werden muss. Dementsprechend hat der Zentralvorstand unter Trak-

tandum 9.2 einen Antrag zuhanden der Delegiertenversammlung formuliert. Mit dem Antrag der Sektion Falknis würde man aber eine für die Brunft wichtige Altersklasse überbejagen. Die Vorgabe der einzelnen Abschüsse während einer Zeitspanne von zehn Jahren ist nicht praktikabel, da es nicht abzuschätzen ist, wie sich die Jagdplanung in den nächsten Jahren entwickelt. Eine Kontrolle der einzelnen Abschüsse ist sehr aufwendig und durch Abmachungen unter den Jagdgruppen leicht zu umgehen. Die jagdplanerische Sichtweise auf grosse Trophäen ist nicht mehr zeitgerecht.

### 10. Wahlen für eine dreijährige Amtsdauer

#### Kandidaten der KaHeKo

Peter Kobler	Sektion Prättigau	bisher
Mario Duschèn	Sektion Lischana	bisher

#### Kandidaten der KoAWJ

Claudio Färber	Sektion Lavoï	neu
Gian Andrea Parpan	Sektion Scalottas	bisher
Eros Savioni	Sektion Valbella	bisher
Mario Theus	Sektion Valbella	bisher

#### Mitglieder der Jagdkommission

Anton Cavelti	Sektion Bergün	neu
Mario Duschèn	Sektion Lischana	neu

*Lockerung der Kronenhirschbejagung ja, wie gemäss Antrag 9.2, und darum lehnt der erweiterte Zentralvorstand diesen Antrag ab.*

*Bild: Giuliano Crameri*

